

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Deutschlands Ausfuhr an chemisch-technischen Fabrikaten nach Dänemark und Norwegen im Jahre 1899.

F. In Rücksicht auf die bevorstehenden Verhandlungen bezüglich der Erneuerung der Handelsverträge dürfte es nicht ohne Interesse sein, die deutsche Ausfuhr nach den vorstehend angegebenen Nachbarländern auf Grund der erst kürzlich erschienenen dänischen und norwegischen statistischen Berichte kennen zu lernen.

Nach Dänemark wurden in 1899 ausgeführt: Stearin, Palmin, Margarin etc. 85 093 Pfund, Thran, Dégras, Fettlauge etc. 352 536 Pfund, Theer, vegetabilischer und mineralischer 11 390 Pfund, Pech 506 684 Pfund, Harz, gewöhnliches braunes und gelbes 625 391 Pfund, andere Harze und Gummi, roh oder aufgelöst, Balsame 128 047 Pfund, Gummi elasticum und Guttapercha in Blöcken, Platten und Rohren 78 806 Pfund, Gummi elasticum, verarbeitet 302 882 Pfund, Asphalt, natürlicher und künstlicher etc. 4 083 539 Pfund, Terpentin 4351 Pfund, Siegellack 14 732 Pfund, Leim, unverarbeitet 371 509 Pfund, Seife, wohlriechende geformte 7364 Pfund, andere Seife, Waschpulver 68 319 Pfund, Lichte aus verschiedenen Stoffen 52 077 Pfund, Parfümerien 43 404 Pfund, Carmin und Schminke 360 Pfund, verschiedene Öle 3 778 684 Pfund, Wichse und Lederschwärze 77 034 Pfund, Soda 3 529 436 Pfund, Alaun 396 674 Pfund, Chlorkalk 387 963 Pfund, Farbeholz, Farberinde, Katechu etc. 1 976 130 Pfund, andere blaue und grüne Farben, Farbenextracte, Firnisse etc. 925 708 Pfund, alle anderen Farben 2 457 588 Pfund, Cochenille 2536 Pfund, Indigo 46 116 Pfund, Tinte und Tintenpulver 15 471 Pfund, Buchdruckerschwärze 225 549 Pfund, Vitriol 461 019 Pfund, Gerbstoffe 3 972 312 Pfund, Schwefel 77 127 Pfund, Wasserglas, Halbfabrikat 66 125 Pfund, Polirstoffe, Grafit, gepulvert 142 761 Pfund, Erden, Thon-, Porzellanerde 24 482 t, do. geschlemmt etc. 13 753 t, Cement 55 810 t, Erze, besonders Schwefelkies 20 237 Pfund, Mineralien (nicht besonders tarifirt) im natürlichen Zustand 1 417 197 Pfund, do. geschlemmt, geformt etc. 153 353 Pfund, Kochsalz 11 132 721 Pfund, Steinsalz in Stücken, roh 24 299 376 Pfund, Stassfurter Salze (Kainit, Kiserit etc.) 20 457 684 Pfund, Glaubersalz, Magnesit etc., roh und ungeriebt 838 114 Pfund, Weinstein, roh 57 997 Pfund, Asche aus verschiedenen Rohstoffen 2 707 280 Pfund, unreine Alkali- und andere Salze, aufgelöst 586 709 Pfund, künstliche Dungstoffe 23 692 367 Pfund, Salzsäure, Schwefelsäure, Salpetersäure und andere flüssige Säuren 1 650 287 Pfund, Steinarten, pulverisirt, geschlemmt etc. 168 198 Pfund, Celluloid und Fabrikate daraus im Werthe von 14 208 Kronen.

Was die Ausfuhr Deutschlands nach Norwegen im Jahre 1899 betrifft, so mag erwähnt sein, dass dieselbe einen Gesamtwert von 88 050 300 Kronen hatte. An chemisch-technischen Fabrikaten wurden dem Gewichte nach dorthin ausgeführt: Stearin, Paraffin etc. 37 510 kg,

Talg, Margarin etc. 879 200 kg, Fettlauge, Thranlauge, Dégras 449 060 kg, Baumöl 51 120 kg, Leinöl, Rapsöl, Spermacetöl 1 358 420 kg, Paraffinöl, Benzin etc. 748 150 kg, Terpentinöl, Wachholderöl etc. 11 740 kg, Harzöl, Wagenfett, Vaseline 1 386 800 kg, Glycerin 87 128 kg, Firnisse und Politur, spiritushaltige 4127 kg, do. denaturirt 7985 kg, do. andere 92 570 kg, Holztheer 289 490 kg, Steinkohlentheer 200 060 kg, Stearin- und Talglichte 18 460 kg, grüne und andere weiche Seifen 5316 kg, Transparent-Seife 11 896 kg, andere Seifen 6227 kg, Gummi elasticum und Guttapercha in Platten, Blöcken etc. 54 683 kg, Bleiweiss und Zinkweiss 453 240 kg, Cochenille 1860 kg, Indigo 14 304 kg, Vitriol 31 520 kg, Malerfarben, gerieben in Öl 18 660 kg, Erdsfarben, Baryt etc. 1 784 400 kg, Rindenextract für Gerber etc. 971 100 kg, Erden und Thone 2 179 840 kg, Cement 20 904 850 kg, Kochsalz, roh und raffinirt 111 880 kg, Salpeter 238 500 kg, Soda 1 081 760 kg, Pottasche 592 500 kg, Schwefel und Schwefelblüthe 3340 kg.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Manchester. Der englische Consul in Baku berichtet, dass das Jahr 1900 für die Petroleumindustrie eines der erfolgreichsten war, und dass der Preis des Rohöls der höchste war, der bisher erreicht wurde. Infolgedessen wurden zahlreiche neue Bohrungen vorgenommen und die Production wird damit erheblich zunehmen. Die Förderung der letzten sieben Jahre betrug: 1894 4790000 t, 1895 6079000 t, 1896 6225000 t, 1897 6790000 t, 1898 7838000 t, 1899 8452000 t, 1900 9683000 t. Am 31. December 1900 waren 1321 Petroleumquellen in Betrieb, während 1495 Bohrlöcher neu angelegt, vertieft oder reparirt wurden. Die Durchschnittstiefe der 1321 arbeitenden Quellen betrug 930 Fuss. Während des Jahres 1900 wurden 468 Bohrungen begonnen und 434 beendet. — Neu gegründet wurden: Die Frederick Walton's Continental Inlaid Linoleum Company, Limited, Act.-Cap. £ 60000 zur Verwerthung der Walton'schen, die Linoleumindustrie betreffenden Patente in Deutschland, Frankreich und Österreich-Ungarn; die Texas Oilfields, Limited, mit einem Capital von £ 375000 zur Exploitation eines 11 Quadratmeilen grossen Landtheiles in den Beaumont Ölfeldern, Texas und die Whinamaru, Limited, mit einem Act.-Cap. von £ 150000 zur Goldausbeutung eines 240 Quadratmeilen betragenden Landes am Whin-Flusse des Wassa-Districtes, Gold Coast Colony. — In den Main Kohlenbergwerken bei Neath in Irland wurden neue mächtige Adern entdeckt und der Betrieb wird um ungefähr 1000 Grubenarbeiter vergrößert werden. — Eine Generalversammlung der Anilinfarbenfabrik Brooke, Simpson & Spiller, Limited, London, beschloss die freiwillige Liquidation des Unternehmens. Mr. Green führte als hauptsächlichsten Grund des Niederganges dieser einst so bedeutenden Firma

an, dass dieselbe zu wenig den Werth moderner Forschung anerkannt habe und deshalb mit den deutschen Fabriken nicht mehr Schritt halten konnte.

N.

Chicago. Wir haben wiederholt in diesen Spalten darauf hingewiesen, dass die Bildung der gewaltigen amerikanischen „Trusts“ keineswegs die Vernichtung jeglicher Concurrenz zur Folge gehabt, sondern die Gründung immer neuer Concurrenz-Gesellschaften veranlasst hat. Ganz besonders wird diese Thatsache durch die neueste Entwicklung der Stahl- und Eisen-Industrie illustriert. Seit Bildung der United States Steel Corporation haben 4 der bedeutendsten von dem Trust unabhängig gebliebenen Gesellschaften ihr Capital bedeutend erhöht: im Osten haben die Pennsylvania Steel Co. (welche neuerdings in den Besitz der Pennsylvania Railroad Co. übergegangen ist) von 6 $\frac{1}{2}$ auf 50 Mill. Doll., und die Cambria Steel Co. von 16 Mill. auf 50 Mill. Doll. erhöht, im Westen hat die Colorado Fuel & Iron Co. Schuldscheine in Höhe von 10 Mill. Doll. ausgegeben und im Süden steht die Tennessee Coal, Iron & Railroad Co., die Hauptvertreterin der Stahl-Industrie des Südens, im Begriff, Schuldscheine im Betrage von 15 Mill. Doll. zu verausgaben. Auch die Sharon Steel Co. hat ihr Capital von 4 auf 5 Mill. Doll. erhöht. Allerdings bleibt abzuwarten, ob nicht die Erhöhung des Capitals den vorbereitenden Schritt für die Absorbirung auch dieser Concurrenten bedeutet. Wie verlautet, schweben z. Z. wenigstens Verhandlungen in Betreff des Ankaufs der Colorado Fuel & Iron Co. Dazu kommt die grosse Anzahl der neu gegründeten Gesellschaften. Das Gesamtcapital der seit Organisirung der U. S. Steel Corporation gebildeten neuen Gesellschaften, zuzüglich der seit diesem Zeitpunkte vorgenommenen Capitalserhöhungen, stellt sich auf nicht weniger als 137 520 000 Doll., und die Anzeichen sprechen dafür, dass diese Gründungsperiode noch nicht am Ende angelangt ist. Die auch von uns gebrachte Nachricht über die Verschmelzung der American Linseed Oil Co. mit der Union Lead & Oil Co. war verfrüht. Während die Fachblätter noch die Aufforderung an die Actionäre der ersteren enthielten, ihre Actien bei der letzteren umzutauschen, traf die Nachricht ein, dass die Standard Oil Co. die Majorität dieser Actien an sich gebracht und damit die Controle über den Leinöl-Trust erworben hat. Der Standard Oil Co. ist es nunmehr auch gelungen, die Scofield, Shurmer & Teagle Co., die bedeutendste bisherige Concurrentin in Ohio, zu absorbiren. Um dem in diesem Staate geltenden Anti-Trust-Gesetze aus dem Wege zu gehen, wird das Geschäft unter dem Namen der Republic Oil Co. fortgeführt werden. Einige der Actionäre der aufgekauften Gesellschaft haben jedoch bereits wieder die Great Western Oil Co. gebildet, um in Concurrenz mit dem Trust weiterzuarbeiten. — In Texas dauert die „Gründung“ neuer Ölgesellschaften und die Speculation mit den Actien derselben in ungeschwächter Weise an. Trotz der früheren entgegengesetzten Nachrichten haben die Untersuchungen übrigens ergeben, dass sich das Öl zu erheblichem Theil für Leuchtzwecke raffiniren lässt.

Andererseits findet es eine stetig zunehmende Anwendung als Heizmaterial. Es haben angeblich 7 der bedeutendsten Zucker-Raffinerien in der St. Mary Parish in Louisiana beschlossen, fortan Öl anstatt Kohle zu gebrauchen. — Die Beziehungen zwischen St. Petersburg und Washington haben sich neuerdings noch mehr zugespitzt. Am 9. März cr. wies das Schatzamt die Zollbehörden an, für Petroleum, welches aus Russland in die Ver. Staaten eingeführt wird, einen Zoll in Höhe der russischen Einfuhrsteuer für Petroleum zu erheben. Nach § 626 des Dingley-Zolltarifgesetzes ist dieser Artikel zollfrei, ausser in solchen Fällen, in welchen in dem exportirenden Lande ein Einfuhrzoll für amerikanisches Petroleum erhoben wird. Als Erwiderung hierauf hat der russische Gesandte die Washingtoner Regierung benachrichtigt, dass nach einer Verfügung des russischen Finanz-Ministers vom 21. Juni cr. ab die Maximalsätze des russischen Zolltarifes für Einführen von Colophonium oder weissem Harz und Brauerpech (0,40 Rubel pro 1 Pud) zu erheben sind. M.

Personal-Notizen. Der Senat der Technischen Hochschule zu Aachen hat die Ernennung des Wirkl. Geh. Rathes Alfred Krupp zum Ehrendoctor der technischen Wissenschaften beschlossen.

Gestorben: In London im Alter von 70 Jahren der bekannte englische Physiker und Mathematiker Peter Guthrie Tait.

Dividenden (in Proc.): Hoerder Bergwerks- und Hüttenverein voraussichtlich 10 (14) für die Prioritätsactien und 5 (9) für die Stammactien. Porzellanfabrik Königszell 15 (14). Clayton Aniline Co. 5 Proc.

Eintragungen in das Handelsregister. Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Actiengesellschaft mit dem Sitze in Bochum. Grundcapital 100 000 M. — Kalkwerke Bielefeld-Brackwede, G. m. b. H. zu Bielefeld. Stammcapital 200 000 M. — Vereinigte Nöhretract-Werke G. m. b. H. mit dem Sitze in Dresden. Stammcapital 220 000 M. — Stahlwerke Rich. Lindenberg Söhne G. m. b. H. in Reimscheid-Hasten. Stammcapital 700 000 M. — Die Gesellschaft Chemische Fabrik Flörsheim, Actiengesellschaft, ist aufgelöst worden.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 12o. F. 13029. **Alphylsulfonsäureamide**, Herstellang. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 16. 6. 1900.
- 12q. C. 9756. **2,7-Amidonaphtolmonosulfosäure**, Darstellung — Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 1. 4. 1901.
- 8k. B. 28075. **Anilinschwarz**, Erzeugung von — auf Wolle. Dr. Georg Bethmann, Leipzig 17. 11. 1900.
- 22d. C. 9231. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von schwefelhaltigen violett bis bordeaux färbenden — aus Oxyderivaten von Azinen. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 10. 8. 1900.
- 22d. E 7294. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung substantiver brauner —; Zus. z. Anm. E. 7002. Dr. Wilhelm Epstein, Frankfurt a. M. 3. 12. 1900.
- 22a. F. 13858. **Beizenfarbstoffe**, Darstellung orangegelber bis rother — aus Pyrazolonen; Zus. z. Anm. F. 12990. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 25. 2. 1901.

Klasse:

- 6a. S. 14487. **Bierhefe**, Verbesserung von — durch Umgähung. Engelbert Sprongl. 21. 1. 1901.
- 12p. B. 27 686. **Campidon**, Darstellung von — und Camphidin. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof-Mannheim. 17. 9. 1900.
- 26c. B. 24 908. **Carburirapparat**, The Portable Gas Fountain Syndicate Limited, London. 8. 6. 1899.
- 12q. F. 13 562. α , α' -**Dinitronaphthalin**, Herstellung von alkalilöslichen Condensationsproducten aus —; Zus. z. Pat. 122 476. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 29. 8. 1900.
- 22a. A. 7 587. **Disazofarbstoff**, Darstellung eines substituten secundären — aus Monoacetyldiamidokresolmethyläther. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 8. 12. 1900.
- 22a. A. 7 588. **Disazofarbstoff**, Darstellung eines substituten secundären — aus Monoacetyldiamidokresolmethyläther. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 8. 12. 1900.
- 22a. A. 7 715. **Disazofarbstoff**, Darstellung eines substituten secundären — aus Nitroamidokresolmethyläther. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 30. 1. 1901.
- 12p. F. 14 084. **Gelatosen**, Darstellung neutral löslicher Silberverbindungen der —. Zus. z. Anm. F. 13 084. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 27. 2. 1901.
- 10b. D. 10 520. **Hartspiritus**, Herstellung von —. Actien-Gesellschaft für Spiritus-Beleuchtung und -Heizung, Leipzig 10. 3. 1900.
- 12p. G. 15 258. α -**Isatinanilid**, Darstellung einer Schwefelsäureverbindung des —. Joh. Rud. Geigy & Cie, Basel. 18. 1. 1901.
- 80b. J. 5839. (**Isolir**) **Masse**, säurebeständige, für Säuren undurchlässige und dielektrische —. Johann Jungbluth, Köln a. Rh. 15. 8. 1900.
- 22b. L. 14 741. **Ketonfarbstoffe**, Darstellung lackbildender — aus α , α' -Dioxynaphthalin. Dr. Martin Lange, Amsterdam. 29. 9. 1900.
- 49i. P. 12 352. **Metalle**, Erzeugung von fein zertheilten — oder ähnlichen Stoffen oder von chemischen Verbindungen derselben. Eduard Pohl, Weisswasser, O.-L. 29. 7. 1899.

Klasse:

- 28b. B. 26 884. **Mineral- und Theeröle**, Verfahren zur Herstellung leicht und haltbar emulgirender — mittels Harzölen; Zus. z. Pat. 122 451. Friedr. Boleg, Esslingen a. N., Württ. 30. 4. 1900.
- 12o. F. 13 080. **1,4-Nitroacetylamidoanthrachinon**, Darstellung von — und 1,4-Nitroamidoanthrachinon. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 4. 7. 1900.
- 29b. R. 15 104. **Nitrocellulose**, Denitrirverfahren für verarbeitete —. Dr. Hugo Richter, Berlin. 31. 1. 1901.
- 79c. W. 16 660. **Taback**, Befreiung des — von Nikotin. Karl Wimmer, Bremen. 30. 8. 1900.

Patentversagungen.

22. S. 11 980. **Methylindigos**, Darstellung von zwei isomeren — aus den zwei o-Nitro-m-toluylaldehyden. 11. 6. 1900.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 49 267. **Antifleporin** für Mittel gegen Wild- und Insectenschaden. Dr. G. Albert Hempel, Goslar. A. 27. 3. 1901. E. 31. 5. 1901.
2. 49 425. **Arjokol** für Medicamente in Pillenform. Fabrik pharmaceutischer Präparate. Karl Engelhard, Frankfurt a. M. A. 18. 3. 1901. E. 11. 6. 1901.
34. 49 379. **Dianthéol** für chemische Producte, speciell künstliche Riechstoffe. Chuit, Naef & Co., Genf. A. 25. 2. 1901. E. 8. 6. 1901.
34. 49 401. **Ferruginol** für Rostschutzmittel, Schmieröl und Putzöl. Ew. Moenke, Berlin. A. 25. 2. 1901. E. 10. 6. 1901.
2. 49 458. **Perozon** für Arzneimittel, Chemikalien, welche zur Zubereitung kosmetischer Artikel benutzt werden etc. Freiherr Voith v. Voithenberg, Dresden-Löbtau. A. 4. 1. 1901. E. 14. 6. 1901.
2. 49 290. **Sykosol** für desinficirend und antiseptisch wirkende Präparate. Alb. Tannhäuser Nachf., Berlin. A. 3. 4. 1901. E. 1. 6. 1901.
2. 48 445. **Tryptargon** für pharmaceutische Producte. Chemische Fabrik Rhenania. A. 23. 11. 1900. E. 3. 4. 1901.

Verein deutscher Chemiker.**Sitzungsberichte der Bezirksvereine.****Bezirksverein für Sachsen und Anhalt.**

Wanderversammlung in Stassfurt am 17. März 1901. Der Versammlung gingen die Besichtigungen 1. des Schachtabteufens nach dem Gefrierverfahren des herzoglich-anhaltin. Salzbergwerkes in Güsten; 2. der Chlorkaliumfabrik Concordia und der Erdsenkungen beim herzoglich. Salzbergwerk zu Leopoldshall; 3. der Tagesanlagen des königl. preuss. Bergwerkes Berlepschschacht und Maibachschacht voraus. Getagt wurde im grossen Saale des Kremmling'schen Restaurant zu Stassfurt. Anwesend waren 54 Mitglieder und 35 Gäste.

Der Vorsitzende dankt bei Eröffnung der Versammlung allen den Herren, welche die ihrer Leitung unterstehenden Anlagen dem Verein geöffnet und ihre Führung freundlich zur Verfügung gestellt haben, insonderheit den Herren Geheimrath Schreiber, Berginspector Ziervogel und Director Dr. Strehle. Unter der Zahl der Gäste begrüßte der Vorsitzende insbesondere Herrn Prof. van't Hoff, der den Sitzungstag mit seinem Erscheinen und der Aussicht auf einen interessanten Vortrag verschönt habe. Vor Eintritt in die

Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende sodann des unlängst verstorbenen verehrten Vereinsmitgliedes, des Herrn Oberberggrath Weissleder. Da die Vereinszeitschrift bereits aus der Feder des Herrn Dr. Pemsel einen Nachruf gebracht habe, beschränke er sich darauf, zu erklären, dass der Verein, besonders aber alle die, welche den Vorzug gehabt haben, den liebenswürdigen Charakter des Verstorbenen im näheren Umgange kennen zu lernen, ihm ein warmes und lebhaftes Andenken bewahren werden. Die Versammlung erhebt sich von den Sitzen.

Herr Precht begrüßt darauf im Namen des Stassfurt-Leopoldshaller Chemikervereins und der Ortsgruppe Stassfurt-Leopoldshall des Vereins deutscher Chemiker die Anwesenden mit einer Ansprache, in der er u. A. auf die geschichtliche Entwicklung des Bezirksvereins Sachsen-Anhalt eingeht, der auf eine 10-jährige sehr erspriessliche Thätigkeit zurückblicke, und weiter des erfreulichen und erfolgreichen Zusammenwirkens des Bezirksvereins mit dem sächsisch-anhaltinischen Bezirksverein deutscher Ingenieure gedenkt.

Nach Erledigung einer kurzen geschäftlichen Mittheilung bittet der Vorsitzende Herrn Prof.